

## 23. CIRP Design Konferenz widmete sich erstmalig dem Thema „Smart Product Engineering“

**Bochum, den 20. März 2013: Über 170 Teilnehmer/innen aus 21 Ländern, darunter viele namhafte Vertreter aus Forschung und Industrie, kamen vom 11.-13. März 2013 in Bochum zu der etablierten Design Konferenz der Internationalen Akademie für Produktionstechnik (CIRP) zusammen.**

Unter dem Vorsitz von Prof. Michael Abramovici, Leiter des Lehrstuhls für Maschinenbauinformatik an der Ruhr Universität Bochum, und Prof. Rainer Stark, Leiter des Institutes für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb an der TU Berlin, fand vom 11.-13. März 2013 in Kooperation mit der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Produktentwicklung (WiGeP) die 23. CIRP Design Konferenz im neu errichteten Veranstaltungszentrum der Ruhr Universität Bochum statt. Nachdem die Konferenz in den vergangenen zwei Jahren in Südkorea und Indien veranstaltet wurde, kam sie in diesem Jahr zurück nach Europa.



Prof. M. Abramovici (links) und Prof. R. Stark bei der Eröffnungszereemonie

Das Leitthema der diesjährigen CIRP Design Konferenz lautete: „Smart Product Engineering“. Dies bezeichnet die Durchdringung traditioneller Industrieprodukte und Engineering Prozesse mit den neuesten konvergierenden Entwicklungen der Informationstechnologie (Hardware, Software, eingebettete Systeme, Internet und Kommunikationstechnik). Charakteristika von „Smart Products“ und „Smart Product Engineering“-Prozessen sind unter anderem ihre Intelligenz, das autonome und anpassungsfähige Verhalten, sowie deren Multidisziplinarität und Multifunktionalität. Das „Smart Product Engineering“ gilt als einer der wichtigsten Treiber auf dem Weg zur 4. Industrierevolution.



Plenary-Session Raum während eines Keynote-Vortrages

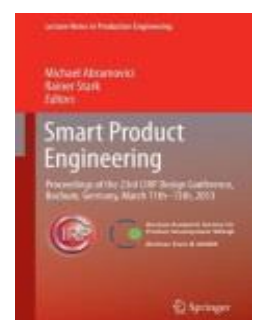
Den heutigen Stand der Forschung auf dem Weg zum „Smart Product Engineering“ wurde in etwa 100 wissenschaftlichen Präsentationen in 28 Sessions vermittelt. Darüber hinaus hielten hochrangige Vertreter aus Forschung, Industrie und Politik neun Keynote-Vorträge und stellten Visionen eines zukünftigen „Smart Product Engineering“ aus verschiedenen Blickwinkeln vor.

Abgerundet wurden die Konferenztage durch eine begleitende Ausstellung, sowie ein gelungenes

Rahmenprogramm, welches eine hervorragende Plattform für fachliche Diskussionen und eine intensive Vernetzung der Teilnehmer untereinander bot.

Die Proceedings der 23. CIRP Design Conference sind in einem über 1000seitigen Buch im Springer Verlag erschienen. Online ist es unter dem folgenden Link erhältlich:

<http://link.springer.com/book/10.1007/978-3-642-30817-8/page/1>



Cover des Proceedings Buch